

Frage zu Projekt:

Eingabekultur und Diktaturerfahrungen in der DDR

Thema der Frage:

Soziodemographie

Konstrukt:

Berufstätigkeit in der DDR

Fragetext:

Betrachten Sie bitte jetzt Ihr gesamtes Berufsleben zu DDR-Zeiten. In welcher Berufsbranche haben Sie zum überwiegenden Teil gearbeitet?

Instruktionen:

Mehrfachnennungen möglich!

Antwortkategorien:

Nahrungsgüterwirtschaft (inkl. Fischerei- und Forstwirtschaft)

Industrie

Handwerk (kleiner Betrieb bis 10 Mitarbeiter)

Dienstleistungssektor

Staatlich sensibler Bereich, sog. X-Bereich, dazu zählten: NVA, Polizei, Vollzug, Feuerwehr, Zoll, Grenztruppen, Ministerium für Staatssicherheit, Parteien, Massenorganisation, AG-Wismut

Anderer Staatsdienst (Verwaltung, Bildungswesen etc.)

Künstler

Wissenschaft/Universitäten

Andere Branche

Eingesetzte kognitive Technik/en:

General Probing.

Befund zur Frage:

Bei der Beantwortung der Frage wurde von mehreren Testpersonen der Seitenumbruch nicht gesehen, was zu Verwirrung führte.

Testperson 02 und 07 können mit dem Begriff "X-Bereich" nichts anfangen und hinterfragen die Bezeichnung: *"X-Bereich? Wofür steht denn X? Das ist jetzt eine Formulierung, mit der kann ich wenig anfangen. Was soll denn staatlich sensibler Bereich heißen?"* (TP 02).

Mehrfach werden Bereiche genannt, die ergänzt werden sollten (siehe Empfehlung Antwortoptionen).

Empfehlungen:

Layout: Der Seitenumbruch sollte entfernt werden.

Frage: Belassen.

Antwortoptionen: Wir empfehlen die Antwortkategorien um folgende Bereiche zu ergänzen:

Landwirtschaft

Gesundheitswesen

Bauwesen

Schulwesen / Institute

Handel & Versorgung

Darüber hinaus wäre zu überlegen, den Begriff "X-Bereich" nach "staatlich sensibler Bereich" zu streichen.